

Berichterstatter dankt Herrn Dr. K. Dahm und fünfzehn Studierenden vom Geographischen Institut der Pädagogischen Hochschule Hannover für tatkräftige Mitarbeit.

K. L. Voss

Kaiserzeitlicher Töpferei-Abfall von Brünkendorf, Kr. Lüchow-Dannenberg

Mit 2 Abbildungen

Beim Bau eines Sendeturms auf dem Hühbeck wurde im Herbst 1960 von einem Großbagger eine Grube angeschnitten, die beträchtliche Mengen von Gefäßscherben, Knochen und Steine in wirrer Lagerung enthielt. Durch das Entgegenkommen der Baufirmen wurde die — allerdings eilige — Bergung der Funde möglich.

Die Scherben gehören durchweg zu sehr großen Gefäßen mit sorgfältig facettierten Rändern. Ein großer Teil der Bruchstücke ist durch Hitze einwirkung verbogen und blasig verschmort; die Bruchstellen sind einheitlich scharf und nicht abgerieben. Diese Beobachtungen lassen den Schluß zu, daß es sich

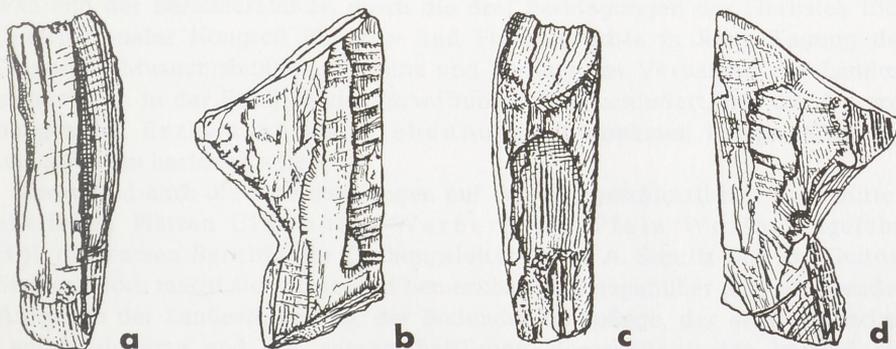


Abb. 1. M. 1 : 1.

bei dem Material um Abraum eines Töpfereibetriebes handelt. Offenbar sind Fehlbrände zerschmettert und zusammen mit sonstigem Abfall in eine Grube geworfen worden.

Wegen des Zeitdrucks fand eine Anzahl faustgroßer, teils gebrannter, teils roher Tonklumpen in der Grubenfüllung bei den hinzugezogenen Helfern weniger Beachtung; sie wurden nicht sämtlich aufgesammelt. Aus einem solchen Tonbrocken, der bei der Bergung aufgebrochen wurde, stammt angeblich das dargestellte, schwach angekohlte Holzstück, das allseitig Bearbeitungsspuren aufweist (Abb. 1 a—d). Eine Bruchstelle (unten) zeigt an, daß das Stück nicht vollständig auf uns gekommen ist.

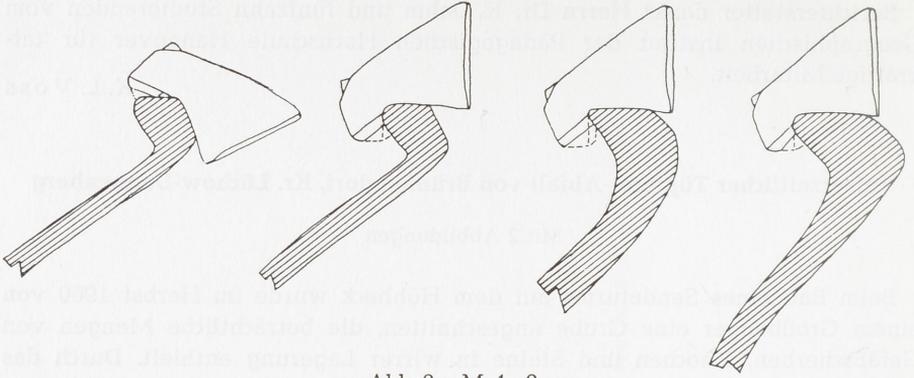


Abb. 2. M. 1 : 2.

Mit der Darstellung Abb. 2 soll versucht werden, den Verwendungszweck des Holzgerätes zu rekonstruieren. Die glattflächig herausgeschnittene Kerbe entspricht mit ihrem im Ansatz erhaltenen Winkel einer großen Anzahl der mitgefundenen profilierten Gefäßränder. Es liegt deshalb die Vermutung nahe, daß wir in dem durch seine Einbettung in einen Tonbatzen erhaltenen Gerät das Bruchstück eines Formholzes vor uns haben.

A. Pudelko — K. L. Voss